

**Zeitschrift:** Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 62 (1989)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen  
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf  
Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76



## Sektion Aargau

Präsident  
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr  
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57  
Techn. Leiter  
Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 26, 4335 Laufenburg  
Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03  
Adressänderungen an:  
Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen  
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

**Stamm Fricktal**  
Montag, 6. März, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

**Stamm Brugg**  
Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

**Stamm Zofingen**  
Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Schützenstube, Zofingen

### ● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 11. Februar, Skitag

Mittwoch, 22. Februar, Fachtechnische Winterveranstaltung zusammen mit dem Küchenchefverband (neue Reglemente, BEFO, TH)

Freitag, 10. März, Generalversammlung

Einladungen für diese Veranstaltungen folgen mit separater Post.

### Jahresschlussfeier

#### Besichtigung des Kernkraftwerkes Beznau

Rund 50 Personen nahmen an unserer diesjährigen Jahresschlussfeier teil. Unter kundiger Führung zweier Hostessen des Kernkraftwerkes Beznau hatten wir die Möglichkeit, etwas besseren Einblick in den Betrieb eines Kernkraftwerkes zu erhalten.

Die bedeutendste Energieerzeugungsanlage der NOK ist das Kernkraftwerk Beznau mit den Blöcken I und II, die je eine Leistung von 350 MW haben. Die Blöcke I und II haben am 17. Juli 1969 bzw. 23. Oktober 1971 mit der Stromabgabe auf das Netz begonnen. Beide Anlagen produzieren täglich rund um die Uhr, mit Ausnahme weniger Wochen pro Jahr, in welchen der Brennstoffwechsel und die Revision vorgenommen werden.

Beide Kraftwerke sind mit einem Druckwasserreaktoren ausgerüstet. Zur Kühlung des Dampfes werden grosse Mengen Kühlwasser der Aare entnommen, welche dann nach dem Durchlauf dieser wiederum in diese zurückfließen.

Im Besonderen wurden wir über die zahlreichen Sicherheitsvorkehrungen im KK Beznau aufmerksam gemacht, welche das A und O für den Betrieb einer solchen Anlage sind.

Anschliessend an diese Führung begaben wir uns für den gemütlichen Teil dieses Abends in das Restaurant Aarhof in Kleindöttingen, wo uns auch dieses Jahr der Samichlaus wiederum mit einem Besuch beeindruckte.

### Mutationen:

Aus der Fourierschule 4/88 dürfen wir neu in unseren Reihen begrüssen, die Fouriere: Martin Humm, Etzgen – Roland Liechtin, Möhlin – Gerhard Loitz, Rheinfelden – Beat Schärer, Riken – Urs Walter, Brugg – Beat Walty, Schöftland Dieter Widmer, Aarau.

## Sektion beider Basel

Präsident  
Four Rudolf Schneider, Mischelistrasse 65, 4153 Reinach  
Tel. P 061 76 84 42 G 061 23 03 33  
Technische Kommission  
Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf  
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11  
Adressänderungen an:  
Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel  
Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

### Stamm

Mittwoch, 22. Februar, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

### ● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 4. März, 16.30 Uhr, **Generalversammlung** in Riehen

### Neues aus dem Vorstand

Die Fourierschulen 1988 wurden von Mitgliedern der Arbeitsgruppe «Neumitglieder» besucht und jeweils ein Erfahrungsbericht erstellt. Diese Berichte dienen jetzt als Basis zur Planung eines Konzeptes, wie in Zukunft die Besuche der Fourierschulen ablaufen sollen. Wir rechnen mit konkreten Ergebnissen im Laufe dieses Frühjahrs.

Nach 1985 organisierte die obige Arbeitsgruppe erstmals wieder einen Neumitgliederabend. Dieser fand am 16. Dezember 1988 statt und stiess auf reges Interesse. Alle Mitglieder mit Eintrittsjahrgängen zwischen 1986 und 1988, total etwa 90 Personen, waren angeschrieben und eingeladen worden. Fünfzehn angemeldete Teilnehmer erschienen zu diesem Anlass. Zuerst konnten wir unter der Führung von Herrn Pius Mahrer, Pressesprecher der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) deren Leitstelle besichtigen. Eine wirklich interessante Sache, da waren sich am Schluss alle einig. Die Leitstelle wird von 1 bis 2 Beamten praktisch permanent betrieben und jede Tram- oder Busbewegung kann über diverse ausgeklügelte EDV-Programme überwacht werden. Dies dient jedoch, wie Herr Mahrer ausführte, keineswegs zur Kontrolle des Fahrpersonals, sondern fördert in erster Linie die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs.

Jeder Fahrer kann bei Unregelmässigkeiten sofort mit der Leitstelle Kontakt aufnehmen. Wir konnten dies selbst erfahren, nachdem ein Bus wegen Anlasserschadens ausgefallen war. Ebenfalls kann die Leitstelle mit dem Fahrpersonal über Funk sprechen oder wichtige Hinweise direkt an die Fahrgäste durchgeben. Wir danken Herrn Mahrer nochmals recht herzlich für seine spontane Bereitschaft, uns die Leitstelle der BVB zu zeigen, was wesentlich zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen hat.

Im Anschluss daran folgten wir der Einladung der Sektion zu einem Fondue chinoise im Restaurant Warteck, welches in Basel für diese Spezialität bekannt ist. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, mit unseren «Jungen» zwanglose Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen, welche, wie wir hoffen, den einen oder anderen Teilnehmer zu aktiverer Mitgliedschaft veranlassen werden.

Durch die Arbeitsgruppe «EDV» ist ein Fragebogen erarbeitet worden, welcher Anfang dieses Jahres an alle Mitglieder versandt wird. Wir erhoffen uns damit die Interessen jedes Einzelnen besser berücksichtigen zu können. Gleichzeitig wird es damit möglich sein, die Mitgliederkartei zu vervollständigen. Zudem wurde ein EDV-Adressverwaltungsprogramm angekauft, welches es uns erlaubt, Mutationen direkt auf Diskette an die Buchdruckerei Müller in Gersau zu senden.

## 200 Jahre an einem Tag

*Ein spätherbstlicher Samstagmorgen mit leichtem Nebel, Wälder, die ihre Blätter bereits verloren hatten, eine träge dahinfliessende Aare, leise summende Hochspannungsleitungen, hohe Betongebäude, gesichert mit Stacheldrahtzäunen – so standen wir vor einer der grössten Stromfabriken der Schweiz, dem Kernkraftwerk Beznau mit seinen beiden Reaktoren.*

Zuvor hatten wir mit rund zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich zur Herbstwanderung entscheiden konnten, einen gut einstündigen, strammen Fussmarsch entlang der Aare, in der Gegend von

Brugg, absolviert. Gutes Schuhwerk, wie auch in der Einladung vermerkt, erwies sich dabei von Vorteil, denn stellenweise verlief der Wanderweg, soweit man ihn überhaupt noch als solchen bezeichnen konnte, unmittelbar neben der oder sogar über dem Aareufer und ein unvorsichtiger Schritt hätte leicht nasse Füsse bescheren können.

Nach einer Passkontrolle, welche heute beim Besuch von Atomanlagen vorgeschrieben ist, wie uns der führende Ingenieur erklärte, fasste jeder einen farbigen Schutzhelm. Durch eine Sicherheitsschleuse konnten wir nun die Anlage betreten. Diese leistet, wie wir auch einer grossen Anzeigetafel entnehmen konnten, mit ihren beiden Reaktoren Beznau I und Beznau II ca. 700 Megawatt, was ausreichen würde, um *sieben Millionen Fernsehapparate* gleichzeitig zu betreiben. Sie ist, mit Ausnahme von wenigen Wochen pro Jahr, in welchen Brennstoffwechsel und Revisionen vorgenommen werden, Tag und Nacht in Betrieb, wobei die Abschaltung jeweils im Sommer erfolgt, da dann der geringere Strombedarf durch Wasserkraftwerke gedeckt werden kann. Interessant ist auch, dass die Region Nordwestschweiz im Winter mit Strom bedient wird, der zu *70 % aus Atomanlagen stammt*.

Eingehend konnten wir den Dampferzeuger, das eigentliche Herzstück der Anlage, in einem Modell mit Maßstab 1 : 1 unter die Lupe nehmen. Hier gibt das Wasser des Primärkreislaufs, welches durch ein Durchhaltesystem trotz der Erhitzung auf 300° C am Sieden gehindert wird, seine Wärme an den Sekundärkreislauf ab. Der dabei entstehende Dampf treibt die beiden Doppelturbinen an, welche mit über zwanzig Meter langen Wellen von riesigem Durchmesser an die Generatoren gekoppelt sind. Eine leichte Unwucht in einer dieser Wellen war auch die Ursache für die automatische Schnellabschaltung in diesem Herbst gewesen, was die Boulevard-Presse dazu veranlasst hatte, den Reaktor Beznau I als «Schrottreaktor» zu bezeichnen. Tatsächlich beweist dieser Vorfall jedoch die Qualität der Sicherheitsvorrichtungen, welche auf feinste Unregelmässigkeiten sofort reagieren. Immerhin hat das AKW Beznau, seit es 1969 ans Netz gegangen ist, bisher über 100'000 Betriebsstunden ohne grosse Störungen absolviert.

Mit einem besseren Gefühl für die immer wieder, sicher teilweise auch unberechtigerweise, Schlagzeilen machende Kernenergi 技术, verließen wir das Kraftwerk. Nach einem kurzen Spaziergang ins nahegelegene Dorf Böttstein, konnten wir uns zum Mittagessen niederlassen. Durch eine diesen Tags stattfindende «Metzgete», kamen wir in den Genuss von ausgezeichneten Blut- und Leberwürsten, garniert mit Rösti und Apfelstückchen. Dieser typischen Aargauer Mahlzeit wurde teilweise so üppig zugesprochen, dass es Mühe machte, unsere Herbstwanderung fortzusetzen. Die Technische Leitung hatte jedoch noch ein As im Ärmel und lotste uns zur bekannten Oelmühle in Böttstein. Das genaue Alter dieser praktisch ausschliesslich aus Holz gebauten Anlage kennt man nicht, doch ist anzunehmen, dass es wenigstens

200 Jahre beträgt. Es ist belegt, dass die Mühle bereits 1799 in Betrieb gestanden hat. Bis ins Jahr 1957 wurde sie durch das ehemalige Besitzerehepaar M. und E. Keller ziemlich regelmässig betrieben. Vor allem zur Zeit des zweiten Weltkrieges war die Bevölkerung von Böttstein froh, dass es diese Einrichtung zur Erzeugung von Speiseöl gab. Herr Keller, heute über achzig Jahre alt, machte uns das Vergnügen, die Mühle in Betrieb beobachten zu können. Von ihm ist übrigens zu berichten, dass er zeit seines Lebens, auch im Winter, barfuss gegangen und deshalb überzeugt ist, nie krank gewesen zu sein. Auch bei unserem Besuch trug er keine Schuhe und machte zudem einen sehr vitalen Eindruck. Geduldig erklärte er uns die Funktionsweise der Anlage. Allgemeines Gelächter rief er immer wieder mit eingeflochtenen Anekdoten aus seiner Erinnerung hervor. Erstaunen löste die Tatsache aus, dass mit der alten Oelpresse, durch ein raffiniertes Keilsystem, ein Druck von 8 bis 10 Tonnen auf das Pressgut erreicht werden kann. Im Anschluss zeigte uns Herr Keller auch das mit einem Durchmesser von über 10 Metern wahrscheinlich grösste Wasserrad in Europa. Leider ist dieses heute nicht mehr in Betrieb und droht zu zerfallen.

Nach diesem Ausflug in die Vergangenheit fuhren wir der vorgerückten Stunde halber mit dem Postauto zur nächsten Bahnstation und von da mit dem Zug zurück in die heimatlichen Gefilde. Unserer Technischen Kommission ist dieser Anlass, trotz der recht kurzen Zeit die zur Organisation zur Verfügung stand, gut geraten.

## Pistolencub

Schützenmeister

Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel  
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

### ● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 18. März, Start zur Schießsaison 1989

## Coupe Fribourg

Reynold Pillonel stiftet aussergewöhnlichen Preis

Aussergewöhnlich ist dieser neue Preis wahrlich in mehrfacher Beziehung. Neben den bestehenden Wanderpreisen wie Ausmarsch-Wanderbecher, Feldschiessen 25 m, Feldschiessen 50 m, Becherwettkampf Ruinell Sigg, Bebbi-Stich (vormals Pulverrauch), Crystall-Cup, Baselbieter-Wanderpreis, Einzel-Cup Max Gloor und Jahresmeisterschaft bedurfte es einiger Überlegungen um eine weitere Marktlücke zu entdecken.

Der Stifter, ein gebürtiger Freiburger, investierte in eine Freiburger-Zinnkanne mit passendem Plateau und Bechern, welche mit Jahreszahlen graviert sind. Dies als Erklärung zur ungewohnten Bezeichnung dieser schönen Trophäe.

Mit diesem Preis soll das wettkampfmässige Pistolenschiessen gefördert werden. Für die Teilnahme an den

nachstehend aufgeführten Wettkämpfen gibt es grundsätzlich 3 Punkte aufs persönliche Konto. Erzielt der Teilnehmer ein Kranzresultat, so wird das mit 2 Zusatzpunkten honoriert. Mindestens zwölf der folgenden *sechszehn* Wettkämpfe müssen jedoch absolviert werden, um in der Rangliste aufgeführt zu werden.

### a) *Luftpistole (LUPI)*

Kantonalstich  
Kantonaler Matchtag

### b) *Ordonnanz-Waffe (OP)*

Winter-Ausmarsch  
Historisches Dornacherschiessen

### c) *25 m (OP oder SPK)*

Kantonalstich  
Einzelwettschiessen  
Basler Feldmeisterschaft

### d) *50 m (OP oder SPK)*

EPK SRPV Standstich  
EPK SRPV Feldstich  
Kantonalstich  
Einzelwettschiessen  
Sektions-Wettkampf SRPV  
Basler Feldmeisterschaft  
Bischofstein-Schiessen  
Schalberg-Schiessen  
Kessiloch-Schiessen

Mit dem Stifter hofft auch die Schiesskommission, dass diese gute Idee Früchte tragen wird, denn auch nicht aussergewöhnlich talentierte Schützen erhalten hier eine gute Gelegenheit, ein aussergewöhnliches Erfolgsergebnis feiern zu können!

**Hier würde Ihr  
Inserat von  
10 600 Lesern  
beachtet.**

**Inserate im «Der Fourier»  
lohnen sich!**

**Insertionsunterlagen erhalten Sie  
durch Vogt-Schild Inseratendienst,  
Telefon 01 242 68 68**

## Sektion Bern

Präsident  
Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf  
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78

Technische Leitung  
Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal  
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 16

Adressänderungen an:  
Four Werner Marti, Nünernenstrasse 30, 3600 Thun  
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

**Stamm Bern**  
jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

### ● Nächste Veranstaltung:

#### Hauptversammlung in Riggisberg

Am Samstag, den 18. März, führen wir die 69. Hauptversammlung im Restaurant Goldene Sonne in Riggisberg durch. Das traditionelle HV-Schiessen findet im Schießstand Mülibach, der sich rund einen halben Kilometer von Mühleturnen entfernt befindet, statt. Für Bahnbenutzer ist der Stand zu Fuss erreichbar. Wer die Bahnankunft vorgängig dem Präsidenten oder einem anderen Vorstandsmitglied meldet, wird mit dem Auto abgeholt. Wir möchten es möglichst allen HV-Teilnehmern ermöglichen, das Schiessprogramm zu absolvieren. Ab Schießstand nach Riggisberg, dem Tagungsort, ist genügend Mitfahrgemöglichkeit vorhanden. Riggisberg ist für Teilnehmer, die nicht schiessen, bequem ab Postbahnhof Bern erreichbar. Wir werden in der März-Nummer Fahrplandetails bekanntgeben. Wie gewohnt, erhält jedes Mitglied eine Einladung mit allen Einzelheiten in bezug auf Zeitplan, Traktanden, Veranstaltungskalender 89 usw. Kameraden, reserviert Euch dieses Datum. Der Vorstand freut sich insbesondere auch darauf, jüngere Kameraden aus den letzten Fourierschulen begrüssen zu können.

#### Altjahrsstamm 1988

Erstmals konnten wir den gemütlichen Höck zum Jahreschluss in unserem neuen Stammlokal durchführen. Die Teilnahme war ein Erfolg, obschon die Dezember-Nummer des Verbandsorgans mit der Einladung erst eine Woche später, d.h. etwa Mitte Dezember in unserer Region verteilt wurde. Leider wurde schlicht vergessen, die Einladung bereits in der November-Nummer zu publizieren. Etliche Kameraden hatten jedoch die, anlässlich der letztjährigen HV mit der Einladung veröffentlichten Veranstaltungsdaten in ihre Agenda übertragen und verpassten deshalb den Altjahrsstamm nicht. Unser Präsident verstand es, die Tischreihen gediegen vorweihnächtlich zu dekorieren und so taten wir uns gütlich an den reichhaltig aufgetischten Egghölzlitellern. Gelobt wurde auch das anschliessend servierte Glacedessert, welches wir der Intermilch AG bestens verdanken.

## Ortsgruppe Seeland

Obmann  
Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg  
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

**Stamm**  
Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

## Ortsgruppe Oberland

Obmann  
Four Werner Marti, Nünernenstrasse 30, 3600 Thun  
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

**Stamm**  
Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

## Pistolensektion

Präsident  
Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern  
Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

## Die Atmung

Während des Ziel- und Abzugsvorganges unterbleibt das Atmen. Bei der Atembewegung bewegt sich der Brustkorb und zugleich auch ein Teil der Schultermuskulatur. Ein Teil der Bewegungen überträgt sich auf den, die Waffe haltenden Arm und macht das ruhige Halten der Pistole unmöglich. Sie sehen, dass Sie für das Zielen und Abziehen eine Weile die Luft anhalten müssen; sie benötigen eine Atemreserve.

Längeres Anhalten des Atems führt allerdings dazu, dass sich der die Pistole haltende Arm allmählich der Kontrolle entzieht. Hier hilft nur das Absetzen der Waffe und ein erneuter Beginn nach einer kurzen Pause. Der Versuch, einen Schuss nach so langer Zielausdauer doch noch loszuwerden, führt meistens zu einem enttäuschenden Ergebnis.

Bevor der Arm gehoben wird, sollte ein- oder zweimal ruhig durchgeatmet werden, allerdings nicht zu kräftig. Ein zu starkes Durchatmen erhöht die Pulsfrequenz und beunruhigt den Schiessablauf. Gut Schuss!

## Sektion Graubünden

Präsident  
Four Alex Bremilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur  
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter  
Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grünsch  
Tel. P 081 52 11 67

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

### ● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 11. oder 18. Februar, Spatz- oder Gulaschverkauf in der Stadt Chur mit der Fahrküche.

Samstag, 25. Februar, Jubiläums-Generalversammlung in Chur. Bitte reserviert Euch dieses Datum.

## **Sektion Ostschweiz**

Präsident  
Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7,  
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97  
  
1. Techn. Leiter  
Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen  
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15  
  
Adressänderungen an:  
Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25  
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

## **Section Romande (ARFS)**

Neue Kontaktadresse  
Plt Philippe Grelat, Rütistrasse 78, 8134 Adliswil  
Tel. G 042 21 91 23  
  
Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf  
Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

## **Sektion Solothurn**

Präsident  
Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4600 Solothurn  
Tel P 065 22 84 01 G 065 22 36 61  
  
1. Techn. Leiter  
Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen  
Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

## **Sezione Ticino**

Casella postale 22, 6512 Giubiasco  
  
Presidente  
Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco  
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84  
  
Commissione tecnica  
Cap Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano  
Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

### *Indicazione importante*

Mercoledì 22 febbraio: Prima serata d'istruzione sulle nuove direttive del furiere e sul nuovo ordinario della truppa (in Rivera).

## **Sektion Zentralschweiz**

Präsident  
Four Urs Bühlmann, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern  
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72  
  
Techn. Leiter  
Oblt André Grogg, Zähringerstrasse 9, 6002 Luzern  
Tel. P 041 22 25 66 G 041 45 40 12

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.:  
(Adresse siehe oben)

### **Stamm**

Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

### ● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 25. Februar, 70. ordentliche Generalversammlung im Grossrats-Saal in Luzern, u.a. mit Übernahme der neuen Sektionsfahne.

Das detaillierte Programm wird den Mitgliedern noch zugestellt.

### **Distanzmarsch vom 11./12. März — Wer hilft mit?**

Die Hellblauen Truppen veranstalten dieses Jahr einen Distanzmarsch in unserer Region. Unsere Sektion wird das Rechnungsbüro Start/Ziel betreuen. Für diese Aufgaben suchen wir noch einige Mitglieder, welche tatkräftig mithelfen möchten. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten (Adresse und Telefonnummer siehe oben). Der Anlass beginnt um ca. 14 Uhr am Samstag und endet so um 05 Uhr am Sonntagmorgen.

### **Nachtrag zur Dezember-Ausgabe**

Wie wir aus gut unterrichteten Quellen erfahren haben, hat eine weitere Marschgruppe unserer Sektion am letzjährigen *Zentralschweizerischen Nachtdistanzmarsch* teilgenommen. Die Gruppe um Hans Fellmann wählte die Marschroute von Gettnau über Schötz und Gettnau/Willisau. Auch Ihnen möchten wir zur grossartigen Leistung herzlich gratulieren.

**Am Anfang  
jeder Werbung  
steht das Inserat!**

## Sektion Zürich

Präsident  
Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach  
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00  
TK-Leitung  
Oblt Qm Paul Spörri, Mülibachstrasse 23, 8185 Winkel-Rüti  
Tel. P 01 860 44 09  
Adressänderungen an:  
Four Christian Würgler, Balderenweg 18 c, 8143 Stallikon  
Tel. P 01 700 09 30 G 01 733 33 11

## Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann  
Four René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid  
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44  
**Stamm**  
Montag, 6. Februar, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse,  
beim Paradeplatz  
Montag, 6. März, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse,  
beim Paradeplatz

## Regionalgruppe Winterthur

Obmann:  
Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur  
Tel. P 052 23 30 83

● Nächste Veranstaltung:  
Freitag, 17. Februar, 13.30 Uhr, Besichtigung der  
Schuhfabrik Elgg.  
Wir treffen uns pünktlich vor der Schuhfabrik. Für  
Mitfahregelegenheit bitte beim Obmann melden.

## Pistolensektion

Obmann  
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen  
Tel. P 056 91 29 81  
Adressänderungen an:  
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

### ● Nächste Veranstaltungen:

#### Lipi-Schiessen 1989

Jeweils Donnerstag, 16. und 23. Februar sowie 2. und  
9. März von 16–19 Uhr in der Schiessanlage Probstei,  
Zürich-Schwamendingen.

## Winterstamm

Anschliessend an das Lipi-Training Winterstamm, 16.  
und 23. Februar gemäss Absprache, 2. und 9. März in  
der Schützenstube Probstei, Zürich-Schwamendingen.

## Sektionswettkampf

Lipi-Freundschaftsschiessen mit den Pistolenschützen  
Egg, 2. März, in der 10 m-Schiessanlage Probstei,  
Zürich-Schwamendingen.

## 32. Morgarten-Pistolenschiessen 1988

Gut gerüstet, mit bester Schützenlaune, reisten sieben  
der acht Teilnehmer nach Morgarten. Die unerwartete und nicht von allen Teilnehmern verstandene  
Absage eines Angemeldeten drückte allerdings auf  
Leistung und Resultat. So finden wir die PSS mit  
24,875 Punkten am Schluss der offiziellen Rangliste.  
Rang 118! Den Morgartenbecher erhielt dieses Jahr,  
zur grossen Freude aller Teilnehmer, Ernst Bütkofer.  
Herzliche Gratulation!

## SCHWEIZER ARMEEKALENDER 89

Farbiger Wandkalender im Format 48 cm x 33 cm. Aktuelle, packende und typische  
Szenen zum Thema: **(Faszination Verteidigung)**. Mit Aufnahmen zahlreicher  
Truppengattungen wie: Mechanisierte und Leichte Truppen, Infanterie, Gebirgs-  
infanterie, Train, Militärischer Frauendienst, Fliegertruppen, Militäreisenbahn-  
dienst.

Preis pro Kalender Fr. 29.– + Versandkostenanteil.

## CALENDRIER DE L'ARMÉE SUISSE 89

Calendrier mural en couleurs, de format 48 cm x 33 cm. Scènes actuelles, captivantes et typiques, sur le thème **(La fascination de la défense)**, avec vues de nombreuses catégories de troupes, telles que: troupes mécanisées et légères, infanterie, infanterie de montagne, train, artillerie, service féminin de l'armée, troupes d'aviation, service militaire des chemins de fer.

Prix par calendrier: Fr. 29.– + participation aux frais d'envoi.

### Bestellungen an:

**Kaspar Weber**  
Abt. Schweizer Armeekalender  
Postfach 950, 9001 St. Gallen